

## › Handwerkermarken ‹

### Fortbildung bei Roth

Aus dem Kreis der 17 Handwerkermarken-Partner wird noch im Spätherbst dieses Jahres eine Reihe von Fortbildungsmöglichkeiten für SHK-Fachbetriebe angeboten. Eingebunden ist auch das Berufsförderungswerk. Einzelheiten über die Inhalte der Seminare, die Referenten sowie die genauen Adressen stehen ebenso wie das Anmeldeformular unter [www.handwerkermarken.de](http://www.handwerkermarken.de) zum Download bereit.

Den Anfang machten die Roth-Werke am 1. September mit einem Seminar zur modernen Betriebsorganisation in Dautphetal. Mit dabei waren insgesamt 17 Teilnehmer – sowohl aus dem Ein-Mann-Betrieb als auch aus mittelgroßen Unternehmen mit zehn und mehr Mitarbeitern. Trainer Michael Schmitt hatte für seinen Tageskurs etliche wichtige Punkte zusammengetragen, dazu gehörten:

- CI des Betriebes
- Visualisierung der angebotenen Leistungen
- Auftreten aller Mitarbeiter
- Befragung der Kundenzufriedenheit
- Behandlung von Reklamationen
- Kundenbindungsaktionen
- regionale Pressearbeit
- diverse Checklisten für die Baustelle
- Teamführung.

Auch verdeutlichte zahlreiche Praxisbeispiele, worauf es bei der Betriebsführung eines SHK-Betriebs ankommt und mit welchen

teils einfachen Mitteln Erfolge erzielt werden können. Weil auch die Teilnehmer aktiv in viele Überlegungen einbezogen wurden, fielen die Beurteilungen über den Tageskurs im Charakter eines Workshops durchweg positiv aus.

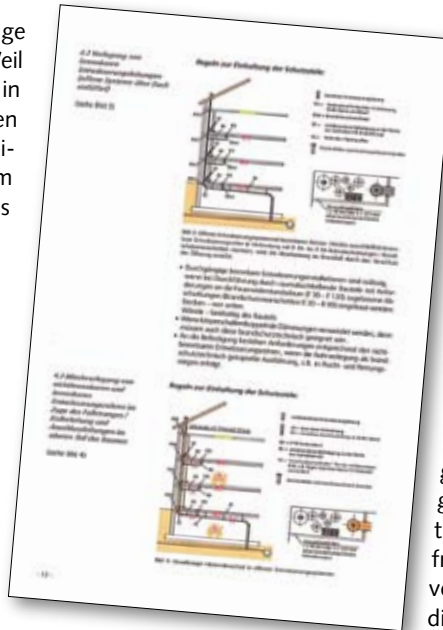
## › Fachinformation ‹

### Brandschutz bei Leitungsanlagen

Die Fachinformation „Brandschutz bei der Verlegung von Leitungsanlagen“ konnte im Herbst fertig gestellt werden. Dank der Unterstützung durch die Unternehmen Armacell, Missel sowie Rockwool kann der ZVSHK den Mitgliedsbetrieben diese Fachinformation kostenlos zur Verfügung stellen. Die Landesverbände organisieren die Zustellung der einzelnen Hefte. Werden darüber hinaus weitere Exemplare gewünscht, können diese zum Stückpreis von netto 49 Euro beim jeweiligen Landesverband bestellt werden (Bestell-Nr. T 91, Nicht-Mitglieder zahlen netto 98,50 Euro).

Auf 40 Seiten sind alle für die SHK-Betriebe wichtigen Fakten zur Leitungsverlegung unter Berücksichtigung des Brandschutzes zusammengetragen. Dazu gehören:

- baurechtliche Anforderungen,
- Hinweis zur Verlegung in verschiedensten Bereichen wie Kanäle, Schächte, Vorwandinstallationen oder Technikzentralen,



**Auf 40 Seiten hat die neue Fachinformation Wichtiges zum Brandschutz bei der Verlegung von Leitungsanlagen zusammengefasst**

- Abschottung von Wand- und Deckendurchführungen,
- Brandschutzkonzepte,
- zahlreiche Checklisten sowie
- Muster einer Fachunternehmerbescheinigung.

## › Tariftreuepflicht ‹

### Verstoß gegen EG-Vertrag?

Das Oberlandesgericht Celle hält die Niedersächsische Tariftreuepflicht für rechtswidrig, weil sie vermutlich gegen die Dienstleistungsfreiheit nach dem EG-Vertrag verstoße.

Der Hintergrund: Das Niedersächsische Landesvergabegesetz sieht vor, dass öffentliche Auftraggeber Bauleistungen nur an solche Firmen vergeben dürfen, die sich verpflichten, ihren Arbeitnehmern den am Ort der Bauleistung geltenden Mindesttariflohn zu zahlen. Verstöße hiergegen werden mit einer Vertragsstrafe belegt. Dies gilt auch für Verstöße durch eingesetzte Nachunternehmer.

In einem konkreten Fall hatte ein vom Land beauftragtes Bauunternehmen, das sich der Tariftreuepflicht unterworfen

hatte, einen polnischen Nachunternehmer eingesetzt. Gezahlt wurde weniger als die Hälfte des gesetzlich vorgesehenen Mindestlohnes. Deshalb verlangte das Land von diesem Bauunternehmer die Zahlung der Vertragsstrafe.

Im darauf folgenden Streit vor dem OLG Celle wurde entschieden, das Verfahren auszusetzen und dem Europäischen Gerichtshof zur Vorabentscheidung vorzulegen. Es gelte zunächst zu klären, ob die gesetzliche Tariftreuepflicht gegen die Dienstleistungsfreiheit nach dem EG-Vertrag verstoße. Das OLG Celle vertritt diese Auffassung. Danach seien Tariftreuepflichtungen als Behinderung des Marktzugangs für Personen oder Unternehmen aus anderen Mitgliedsstaaten zu werten. Eine solche Treuepflichtung sei nur zulässig, wenn sie auf zwingenden Gründen des Allgemeininteresses beruhen. Das aber sei vorliegend nicht gegeben. Vielmehr stünde bei den Tariftreuepflichtungen eine Abschottung der deutschen Bauunternehmen vor der Konkurrenz aus anderen Mitgliedsstaaten im Vordergrund.

Auch das Bundesverfassungsgericht beschäftigt sich derzeit mit der Frage, ob das Berliner Vergabegesetz, das ebenfalls eine Regelung zur Tariftreue enthält, verfassungswidrig ist. Eine entsprechende Vorlage hatte der Bundesgerichtshof im Jahr 2000 gemacht.

Wichtig für die Handwerksbetriebe: Bis zu einer Entscheidung sollten die Tariftreuepflichten trotz aller bestehenden Zweifel beachtet werden (OLG Celle, Vorlagebeschluss vom 3. 8. 2006 – 13 O 72/06).

## › Unternehmerseminar ‹

### Comeback auf Teneriffa

Leitung und Ort ändern sich – der Nutzen bleibt: Nachdem der ZVSHK viele Jahre ein SHK-



Rund 15 Personen zählte das erste Weiterbildungsseminar der Handwerkermarken. Die Premiere fand bei den Roth-Werken statt



Zum 16. Unternehmerseminar für das SHK-Handwerk geht es in der Karnevalszeit vom 17.–24. Februar 2007 erneut nach Teneriffa

Unternehmerseminar ausgerichtet hat, wird es auch 2007 Ähnliches geben. Als Nachfolgeveranstalter tritt die IKZ-Haustechnik auf, doch der ZVSHK wird auch das 16. SHK-Seminar unterstützen.

Aufgrund vieler Befragungen von ehemaligen Teilnehmer bietet die Kanaren-Insel Teneriffa zur Karnevals-/Faschingszeit die beste Möglichkeit, den nasskalten Winter daheim gegen angenehme warme Frühlingstage zu tauschen. Gute Voraussetzungen also, um seine Sinne als Unternehmer/-in für die Herausforderungen der Zukunft zu schärfen.

Es wird wieder einen anspruchsvollen Mix aus Weiterbildung und kollegialem Austausch gegeben. Folgende Themen sind in Vorbereitung:

- Fachkundiger für Hygiene und Schutz des Trinkwassers (mit Zertifikat)
  - Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie
  - Wichtiges zu neuen Energiedienstleistungen
  - Leitfaden zur Kostenrechnung (mit Zertifikat)
  - Neues zum hydraulischen Abgleich
  - VOB-Bauvertragsrecht
  - Neuerungen der TRGI
  - Nutzen durch Motivationstraining.
- Workshop und Erfahrungsaustausch sollen weiter dafür sorgen, dass die Praxis zu Wort

kommt. Zudem wartet das eine oder andere Inselprogramm auf zahlreiche Genießer.

Wie schon mehrfach in den 90er-Jahren soll das Iberostar Hotel Torviscas Playa an der Costa Adeje im Süden Teneriffas Mittelpunkt des 16. Unternehmerseminars sein. Atmosphäre, Unterkunft, Räumlichkeiten, Freizeitangebot und Kosten haben bei den befragten „Ehemaligen“ mit dem besten Preis-/Leistungsangebot überzeugen können.

Die Reisekosten für Flug, Transfer und Unterkunft mit Halbpension sind pro Person im Doppelzimmer mit ca. 770 Euro kalkuliert (im EZ ca. 920 Euro). Hinzu kommen die Seminargebühren mit etwa 400 Euro. Genauere Infos sind im November unter [www.ikz.de](http://www.ikz.de) zu finden.

### › Betriebswirtschaft ‹

## Branchenzahlen zum Vergleich

Mit der ZVSHK-Software „Bankengerechte Unternehmenspräsentation“ lässt sich ein professionelles SHK-Unternehmensprofil für die Hausbank erstellen. Doch nicht nur das: Es besteht unter anderem auch die Möglichkeit, sich in Form eines Branchenvergleiches mit den Wettbewerbern quantitativ zu vergleichen. Hierzu sind im Mitgliederbereich von

[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de) (Pfad: Infopark/BWL/Finanzierung) aktualisierte Branchenvergleichszahlen abrufbar.

### › Kupferkartell ‹

## ZVSHK prüft „Sammelklage“

Der ZVSHK hat mit Empörung auf das Bekanntwerden jahrelanger Preisabsprachen in der Kupferfittings-Branche reagiert. „Dieses wettbewerbswidrige Verhalten namhafter Unternehmen der internationalen Sanitärindustrie reicht zurück bis in die achtziger Jahre. Seit dieser Zeit werden unsere SHK-Fachbetriebe durch die Preisabsprache für Fittings aus Kupfer oder Kupferlegierungen benachteiligt. Das ist ein beispielloser Skandal“, äußerte sich ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach Anfang Oktober, nachdem aus Brüssel Detailinformationen zu diesem Fall zur Verfügung standen.

Die EU-Kommission hat im September 2006 insgesamt 30 Unternehmen wegen ihrer Beteiligung an dem Preiskartell mit einer Geldbuße von zusammen gerechnet 314,7 Millionen Euro belegt. Das ist die fünftgrößte Geldbuße, die je gegen ein Kartell verhängt wurde.

In Deutschland sind die Fittings-Hersteller Viegenger und Sanha Kaimer betroffen. „Wir werden sehr genau darauf achten, dass die Millionen-Strafe durch neue Preiserhöhungen nicht auch noch indirekt vom Handwerk aufgebracht werden muss“, erklärte von Bock und Polach. Zudem behalte sich der ZVSHK vor, im Interesse der geschädigten SHK-Unternehmen eine „Sammelklage“ auf Schadensersatzleistungen zu veranlassen. „Dies sieht die Entscheidung der EU-Kommission ausdrücklich vor. Wir prüfen zur Zeit genau den Sachverhalt und werden danach entscheiden, ob wir unseren Betrieben empfehlen, Schadensersatz geltend zu machen.“

...Termine ...Fakten  
...Informationen

**29. November 2006**  
Forum „Aus- und Weiterbildung“, Bonn

.....

**29./30. Januar 2007**  
DWA/ZVSHK  
Gemeinschaftstagung  
„Gebäude- und Grundstücksentwässerung“, Marburg

.....

**6.–10. März 2007**  
ISH, Frankfurt

.....

**8. Juni 2007**  
3. Ölsymposium, Hamburg

.....

**29./30. Juni 2007**  
Deutscher Ofen- und Luftheizungsbauertag, Fulda

.....

**24.–27. Oktober 2007**  
SHKG-Messe, Leipzig

.....

**14./15. Februar 2008**  
Deutscher Klempnertag  
Würzburg

.....

**14. Februar 2008**  
Architekturpreisverleihung  
„Metalldächer und -fassaden“  
Würzburg

.....

**4.–8. März 2008**  
SHK Essen

.....

**6.–10. April 2008**  
light & building,  
Frankfurt

.....

**16.–19. April 2008**  
IFH/INTHERM – Fachmesse  
für SHK, Nürnberg

.....

**19.–22. November 2008**  
SHK Hamburg/Nordelektro

Telefon (0 22 41) 9 29 90  
Telefax (0 22 41) 2 13 51  
[info@zentralverband-shk.de](mailto:info@zentralverband-shk.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)